



Susanne Gysel Hunde-Sport-Verhaltens-Schule Inseli  
9063 Stein AR  
<http://www.hundeinsel.ch>

## **ERSTE HILFE UND TELLINGTON-TTOUCH-METHODE bei Hunden**

### ***1. Hilfe= Notfälle vermeiden***

Die 10 goldenen Regeln

1. Der Hund muss jederzeit unter Kontrolle sein ( Körperkraft, Gehorsam, Blickfeld)
2. An verkehrsreichen Strassen den Hund immer an die Leine nehmen.
3. Besondere Vorsicht bei Begegnungen mit Fahrrädern und Pferden ist geboten
4. Den Hund im Sommer nie alleine im Auto lasse.
5. Dem Hund keine gekochten oder gebratenen Knochen füttern
6. Der Hund soll zu Hause fressen und trinken.
7. Nach dem Fressen nicht mit dem Hund herumtollen
8. Gifte (z.B. Schnecken, Ratten Insektengifte, Medikamente, Reinigungsmittel etc immer für den Hund unzugänglich machen
9. Vorsicht bei jungen Hunden mit Elektrokabeln, herunterziehbaren Gewichten und leicht verschluckbarem Spielzeug
10. Immer für aktuellen vollständigen Impfschutz sorgen

## *LEBENSRETTENDE REFLEXE*

### 1. Zwischenzehenreflexe:

Man kneift den Hund zwischen den Zehen.

Reflex: Das Bein wird angezogen

### 2. Lidreflex:

Man berührt ein Augenlid des Hundes

Reflex: Die Augenlider zucken zusammen oder das Auge wird geschlossen

## *TELEFON MIT DEM ARZT*

Sich darauf einstellen , folgende Fragen zu beantworten zu können

1. Was ist passiert ?
2. Wann ist es passiert ?
3. Welche äusserlichen sichtbaren Verletzungen liegen vor ( v.a. starke Blutungen)?
4. Ist der Hund bei Bewusstsein ? Reagiert der Hund z.B. auf den Namen ?
5. Was fällt noch aussergewöhnliches auf ? z.B. ungewöhnliche Körperhaltung, Krämpfe, geblähtes Aussehen
6. Auskunft über Puls, Atmung, Temperatur, Zustand der Schleimhäute

### Beurteilung des Allgemeinbefindens

1. Verhält sich der Hund anders als sonst?
2. Frisst der Hund? Setzt er normalen Kot ab?
3. Zeigt er folgende Anzeichen?

Erbrechen, Lahmheit, Husten , Atembeschwerden, Schwäche, Zittern, aufgekrümmter Rücken, Schmerzäusserungen bei Berührung bestimmter Körperteile, Teilnahmslosigkeit, mattes / struppiges Haarkleid, trinkt viel

## *NORMALWERTE EINES GESUNDEN HUNDES*

Körpertemperatur 38-39 Grad C messen im After, mit eingefetteter  
Thermometer- Spitze

Atemzüge pro Minute bei grossen Hunden 20 - 30

Bei kleinen Hunden 30 - 50

Pulsfrequenz 70-100 Schläge pro Minute bei grossen Hunden,

90-120 Schläge pro Minute bei kleinen Hunden

Pulsfühlen : an der Innenseite des hinteren Oberschenkels

Schleimhaut rosa , feucht, glänzend = Augen, Zahnfleisch.

*Bei Stress und /oder körperlicher Belastung steigen diese Werte an*

## *TRANSPORT*

Ein Arm unter der Brust/ein Arm hinter den Hinterbeinen, wenn er getragen werden muss.

Zu zweit kann man ihn vorsichtig auf ein Tuch legen und leicht ziehen oder tragen.

In rechter Seitenlage ( linke Körperseite oben) das erleichtert die Herzarbeit.

Falls der Hund selber in der Lage ist eine Körperhaltung einzunehmen, dann diese nicht verändern.

Nicht auf äusserliche Wunden legen.

Brüche stabil Lagern ,ev. Bodenteppich vom Auto nehmen und stabilisieren( Bein einrollen)

## *MAULSCHLINGE*

Mit Verband oder Leine hindert den Hund am Zubeissen

## *PFOTENVERBAND*

Die Wunde zuerst gut reinigen, ev Haare kürzen oder entfernen.

Bei einem Pfotenverband muss immer zwischen den Zehen mit Watte gepolstert werden

Der Verband darf nicht zu straff sein.

Er darf nicht durchnässt sein

## *OHRVERBAND*

Ohrverletzungen bluten meist sehr stark.

Das Ohr wird mit 2 Verbänden verbunden, eine Verbandrolle an der Innenseite des Ohrs ,dann das Ohr ohne Falten mit der 2 Binde gut um Ohr und Bindenrolle gewickelt und somit auch um den Kopf, ohne dass das 2. Ohr eingebunden wird. So wird das verletzte Ohr ruhig gestellt, dass es nicht geschüttelt werden kann.

Immer in der Richtung wie das Ohr gewachsen ist.

## *KNOCHENBRÜCHE*

Als Schiene eignet sich grundsätzlich alles, was stabil und länglich ist, in Länge und Stärke dem Bein des verletzten Hundes angepasst werden kann und so stabil ist ,das es nicht zerbricht

Z.B. eine Automatte kann sehr nützlich sein , vorher gut abpolstern und dann mit der Matte umwickeln, nochmals polstern und einbinden.

## Massnahmen

1. Bruchstelle möglichst wenig bewegen.
2. Bein offenem Bruch: Wundversorgung.
3. Bei Gliedmassenbrüchen: Schienung
4. Bei Kieferbruch: Kühlung
5. Bei Rippenbruch: Hund auf die Verletzte Seite legen.

## **MAULÖFFNEN**

Über die beiden Eckzähne, von oben her, mit Daumen und Zeige- und Mittelfinger mit der Lefze den Mund öffnen, mit der anderen Hand den Unterkiefer etwas nach unten drücken

Hat der Hund etwas im Fang drin, so hilft ein Stück Holz oder der Handgriff eines Schraubenziehers um hinten bei den Zähnen das Zumachen zu blockieren.

## **ZECKEN**

Zecken lauern dem Hund in Hecken und im Unterholz des Waldes oder Gartens auf, Sie beißen sich meist dort fest, wo die Haut dünn oder warm ist (Zwischenschenkel, Hals- oder Nackenbereich) oft auch an allen anderen Körperstellen, (sogar auf der Zunge), Über den Zeckenspeichel können lebensgefährliche Krankheiten auf den Hund übertragen werden, der Biss einer weiblichen Zecke kann Lähmungen verursachen.

## VORBEUGUNG

1. Viele der im Handel befindlichen „Anti-Zecken-Mittel“ (Halsbänder etc.) sind von ihrer Wirkung her als sehr fraglich zu beurteilen, Tierarzt um Rat fragen
2. Das Fell täglich untersuchen in den warmen Jahreszeiten
3. Zecke mit Pinzette oder Zeckenzange am Kopf fassen und herausziehen.
4. Bissstelle desinfizieren und mit Wundsalbe behandeln
5. Bei Lähmungen (Gesicht, Beine, Atemmuskulatur) den Tierarzt aufsuchen
6. Einige Tage das Allgemeinbefinden kontrollieren